



# Aus der Gemeindestube

## In dieser Ausgabe:

Voranschlag & Gebühren	2
GV-Niederschrift	3
Gemeindebesuch	7
Statistiken	8
Wetteraufzeichnungen	10
energieregion	11
Tourismus	12
Volksschule	14
Vereinsgeschehen	15
Kleinwohnanlage Dorf	21
Familienpass & aha	22
Termine	23
Notdienste	24

## Bezirks-Jugendsingen in Au



Mit großer Begeisterung waren die Kinder der Volksschule Riefensberg dabei.

## Voranschlag, Gebühren, Steuern und Abgaben 2013

**Bei der 26. Gemeindevertretungssitzung am 18. Dezember 2012 wurden der Voranschlag sowie die Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2013 beschlossen.**

### Voranschlag 2013

Der Voranschlag 2013 mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in der Höhe von € 2.611.700,— schließt ausgeglichen ab.

Die **einmaligen Einnahmen** mit insgesamt € 410.300,— sind stark abhängig von der Investitionstätigkeit. Es handelt sich größtenteils um Zuschüsse, Bedarfszuweisungen und Strukturfonds für diese Investitionen, sowie um die Darlehensaufnahme von € 153.500,—.

Die voraussichtlich größten **einmaligen Ausgaben** im Voranschlag 2013 betreffen:

Verbindungsleitung ARA Springen - ARA Meierhof	€ 300.000,—
Ortszentrumsgestaltung	€ 200.000,—
Fernwärme	€ 80.000,—
Nahversorgung	€ 60.000,—
Gemeindestraßen	€ 47.000,—
Gehsteige	€ 20.000,—
Juppenwerkstatt	€ 40.000,—

frei verfügbare Mittel	€ 503.900,—
davon durch den Schuldendienst gebunden	€ 118.820,— (23,58 %)

Darlehensstand am 1.1.2013	€ 305.800,—
Darlehensstand am 31.12.2013	€ 344.100,—
Pro Kopf Verschuldung 31.12.2013	€ 340,36
Finanzkraft	€ 1.068.300,—

Die Gemeindevertretung beschloss auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig den Voranschlag 2013 mit	
Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 2.272.400,—
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 410.300,—
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>€ 2.611.700,—</b>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 1.826.100,—
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 795.400,—
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>€ 2.611.700,—</b>

### 2. Gebühren, Steuern und Abgaben 2013

Grundsteuer A	Hebesatz 500
Grundsteuer B	Hebesatz 500
Kommunalsteuer	3 %
Vergnügungssteuer	10 %
(Beträge in EUR)	
Gästetaxe je Nächtigung	1,20
Tourismusbeitrag	wird derzeit nicht eingehoben
Zweitwohnsitzabgabe	
bis 70 m <sup>2</sup> Geschoßfläche per m <sup>2</sup>	4,—
von 70 - 110 m <sup>2</sup> per m <sup>2</sup>	2,—

Hundesteuer	32,—
Hundesteuer, jeder weitere Hund	60,—
Hand- und Zugdienste - im Ausmaß von 1 Tagschicht für jeden Haushaltsvorstand (männliche oder weibliche Haushaltsvorstände ab dem 70. Lebensjahr sind zur Gänze befreit)	30,—

Wasseranschlussgebühren	
Ein- und Zweifamilienhaus	2.204,—*
für jede weitere Wohneinheit	388,—*
Wasserbezugsgebühren lt. Kalkulation	0,60*
Wassergrundgebühr - monatlich	8,—*
Zählermieten	0,73*
Kanalanschlussgebühren-Beitragssatz	33,—*
Kanalbenützungsggebühren	1,40*
Kanalgrundgebühr	6,—*
Müllgrundgebühr	27,28*
Müllsack 40 Liter	3,64*
Müllsack 60 Liter	5,—*
Biomüllsack 15 Liter	1,50*
Biomüllsack 8 Liter	1,—*
Container 120 Liter	11,50*
Container 240 Liter	19,09*
Container 660 Liter	51,—*
Container 800 Liter	62,—*
Container 1.100 Liter	85,—*
Friedhofsgebühr Einzel bzw. Familiengrab	341,—
Bestattungsgebühr Erdbestattung	453,—
Bestattungsgebühr Urnenbestattung	64,—
Grabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	3.265,—
Urnengrabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	2.613,—
Kabelfernsehen-Anschlussgebühr	500,—*

### Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

Kindergarten Elternbeitrag mtl. für 1 Kind	26,—
Wassermeister Stundensatz	37,—*

\*zuzüglich gesetzliche Mehrwertsteuer

### Grundstückspreise

Die Grundstückspreise für die Baugebiete Esch, Dorf und Geishaus werden noch nicht festgelegt. Für die Berechnung der Immobilienertragssteuer, die vom Verkäufer an das Finanzamt abzuführen ist, ist einerseits der Zeitpunkt des Grunderwerbs und andererseits das Datum der Umwidmung von Bedeutung. Da es verschiedene Berechnungsmöglichkeiten für die Immobilienertragssteuer gibt – entweder nach Veräußerungserlös (15% vom Verkaufspreis) oder nach Veräußerungsgewinn (Veräußerungserlös abzüglich Anschaffungskosten, hievon 25 %) - soll diesbezüglich mit einem Steuerexperten eine Variante ausgearbeitet werden.

Die Gebühren werden einstimmig mit Ausnahme der Grundstückspreise festgesetzt. Die Grundstückspreise werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

## 28. Sitzung der Gemeindevertretung

# Niederschrift vom 19. Februar 2013

**Anwesend:** Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)  
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Klaus Demarki, Anton Hartmann, Roland Schedler, Markus Hilpert, Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach, EM Armin Bilgeri

**Entschuldigt:** Alexandra Fink, Wolfgang Berkmann

**Schriftführer:** Karoline Willi

### Tagesordnung:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 29.01.2013
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
  1. Errichtung Dorfhuis - Baurechtsvertrag - Grundverkauf
  2. Gestaltungsrichtlinien für bewilligungs- und anzeigepflichtige Bauvorhaben
  3. Lebensmittelgeschäft - Auftragsvergabe  
Klimatisierung, Beleuchtung und Kühlmöbel
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

### I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Einen besonderen Gruß richtet der Vorsitzende an Dr. Paul Sutterlüty und an Dipl. BW Erich Mayer. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.1.2013 und die Gestaltungsrichtlinien für bewilligungs- und anzeigepflichtige Bauvorhaben sowie per email die schriftlichen Berichte und ein Vertragsentwurf für die Bebauung des Bundschuh-Areals übermittelt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Bestellung einer Berufungskommission“ unter Punkt IV/4.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

### II. Genehmigung der Niederschrift v.29.1.2013

Die Niederschrift vom 29.01.2013 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

### III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

entfällt

### Beratung und Beschlussfassung über

#### 1. Errichtung Dorfhuis - Baurechtsvertrag - Grundverkauf

Die Vorbereitungen für das Projekt „Dorfhuis“ auf dem Bundschuh-Areal mit 8 barrierefreien Wohneinheiten, Therapie- und Praxis- bzw. Geschäftsräumen, sowie Lager-, Abstell- und Technikräumen im Kellergeschoß

und einer Tiefgarage mit 14 Stellplätzen sind im Gange. Über die ersten Rohentwürfe wurde bereits beraten und geringfügige Adaptierungen werden noch notwendig sein, insbesondere sind die Wohnungsgrößen mit dem Bauträger festzulegen.

Nun soll entschieden werden, ob das geplante Projekt im Baurecht verwirklicht oder die entsprechende Grundfläche verkauft werden soll.

**Grundverkauf** bedeutet, dass eine Teilfläche des Bundschuh-Areales für die Errichtung des Projektes verkauft würde. Die Wohnbauselbsthilfe würde das Gebäude mit Tiefgarage errichten und das Gebäude würde parifiziert. Die Wohnungen wären dann im Eigentum der WBS und die Geschäfts- sowie Vereinsräumlichkeiten des Krankenpflegevereins und 6 Stellplätze in der Tiefgarage wären im Eigentum der Gemeinde. Somit wäre die Gemeinde am Gebäude Mitbesitzer mit einer bestimmten Anzahl von Anteilen. Die Gemeinde könnte ihre Räumlichkeiten selbst finanzieren und in Zukunft fallen die üblichen Betriebs- und Instandhaltungskosten an. Die Erlöse aus dem Grundverkauf könnten zur Finanzierung des Projektes verwendet werden. Bestimmte Anforderungen der Gemeinde an die WBS, wie z. B. dass die Wohnungen immer als Mietwohnungen zur Verfügung stehen müssen und nicht verkauft werden dürfen, könnten über einen Dienstbarkeitsvertrag geregelt werden.

**Baurecht** heißt, dass die Gemeinde über einen bestimmten Zeitraum das Grundstück vermietet und hierfür einen jährlichen Baurechtszins erhält. Nach Ablauf dieses zu vereinbarenden Zeitraumes ist das Objekt wieder zur Gänze im Besitz bzw. im Eigentum der Gemeinde. Die Wohnungen können nicht verkauft werden und stehen als Mietwohnungen zur Verfügung.

*Fortsetzung Seite 4*

## Notar-Sprechtag

**Dienstag, 9. April, 17.00 Uhr, Gemeindeamt**

Für kostenlose Rechtsauskünfte steht Notar Dr. Kurt Zimmermann aus Bregenz zur Verfügung.

**Anfragen zu folgenden Themen können gestellt werden:**

Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Geh- und Fahrrecht, Grundbuch, Testament, Erbschaftssteuer, Folgen eines Heimaufenthaltes, Lebensgemeinschaft, uneheliches Kind, usw.

**Anmeldung:** Wir bitten um Anmeldung im Gemeindeamt, Telefon 05513/8356-0 oder E-Mail [gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at).

*Fortsetzung:*

Die Instandhaltung des Gebäudes erfolgt durch den Bau-träger, und Investitionen, die nicht nach dem Erhaltungs- und Verbesserungsauftrag gedeckt sind, zu denen der Bau-träger nicht verpflichtet ist, bedürfen der Zustimmung der Baurechtsbestellerin (Gemeinde).

Der Ausschuss Ortszentrumgestaltung hat in seiner letzten Sitzung die Empfehlung abgegeben, dass die Wohnungen im Baurecht durch die WBS errichtet und die anderen Räumlichkeiten (Geschäfts- bzw. Praxis- und Therapieräume sowie Räume des Krankenpflegevereines) von der Gemeinde errichtet und finanziert werden sollen.

Dipl. BW Mayer erläutert, dass das vorrangige Ziel die Bereitstellung von Mietwohnungen für ansässige Interessenten sei. Die Baurechts-Variante ist in den ländlichen Gemeinden ein großes Thema, vor allem deshalb, da die Gemeinde Eigentümerin des Grundstückes bleibt. Für die WBS sind beide Varianten (Kauf des Grundstückes oder Errichtung des Projektes im Baurecht) vorstellbar. Bei der letzten Informationsveranstaltung haben sich nur drei Interessenten über das Projekt informiert. Dies dürfte auch daran gelegen haben, dass zu diesem Zeitpunkt noch keine Planunterlagen vorlagen. Obwohl die übliche Zahl an Interessenten nicht vorhanden ist, würde das Projekt von der WBS verwirklicht. Die Wohnungen mit unterschiedlichen Größen würden sowohl für ältere und auch für jüngere Personen zur Verfügung stehen. Die WBS räumt der Gemeinde für die Vermietung der Wohnungen das Vorschlagsrecht innerhalb 2 Monate ein. RA Dr. Sutterlüty informiert, dass die Variante Baurecht im Wohnbereich sehr wohl möglich sei. Weiters weist er auf einige Details bei der Baurechtsvariante (z. B. Haftungsfrage / Ausfallhaftung) hin, die aber vertraglich geregelt werden können.

Die Vor- und Nachteile von Baurecht und Grundverkauf werden sowohl von RA Dr. Sutterlüty und Dipl. BW Mayer aufgezeigt und diskutiert. Da die Gemeinde Mietwohnungen anbieten und zur Verfügung stellen will, steht ein Verkauf der Wohnungen nicht zur Diskussion.

Zum von der WBS vorgelegten Vertragsentwurf wird von Dipl. BW Mayer und RA Dr. Sutterlüty Stellung bezogen. Einzelne seitens der Gemeinde unklare Punkte wurden geklärt, der vorliegende Entwurf dieses Baurechtsvertrages wird im Detail besprochen.

Die wichtigsten Eckdaten:

- Der Baurechtszins wird mit € 120,- / m<sup>2</sup> festgelegt. Der jährliche Baurechtszins beträgt laut derzeitiger Berechnung 3,38 %. Der Kapitalbetrag ist nicht wertgesichert.
- Der Gemeinde wird die Möglichkeit geboten, Baukostenbeiträge bis zu 100 % der Baukosten zu leisten, sodass in Zukunft für die Geschäfts- und Praxisräume sowie die Räume des Krankenpflegevereines keine Mieten und nur Betriebskosten anfallen.
- Nicht aus dem vorhandenen Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag abdeckbare Investitionen, zu denen die Bauberechtigte gegenüber den Nutzungsberechtigten nicht verpflichtet ist, bedürfen ab 01.01.2036 der Zu-



Auf dem Bundschuh-Areal wird das Projekt „Dorfhus“ umgesetzt.

stimmung der Gemeinde.

- Der WBS wird das Vorkaufsrecht eingeräumt.
- Der Gemeinde wird bei der Vermietung der Wohnungen das Zuweisungsrecht eingeräumt.
- Nach 50 Jahren geht das Objekt ohne Ablöse ins Eigentum der Gemeinde zurück.

Die Gemeinde Riefensberg hat die Planung für das Gebäude sowie die Gestaltung des umliegenden Ortszentrums bereits an Arch. DI Walter Felder vergeben. Dipl. BW Mayer legt aber Wert darauf, dass die WBS Auftraggeber für die Planungsarbeiten sein muss. Diesbezüglich wird ein weiteres Gespräch zwischen WBS und Architekt bzw. Gemeinde stattfinden.

Herr Mayer weist darauf hin, dass für gemeinnützige Wohnungen vom Landeswohnbaufonds Kostenobergrenzen vorgegeben sind. Um die entsprechenden Zuschüsse zu bekommen, müssen diese eingehalten werden. Deshalb ist bei der Planung auf Kosten und Materialauswahl größtes Augenmerk zu legen. Auf eine weitere Diskussion bezüglich eines Grundstücksverkaufs wird verzichtet, da die Gemeindevertretung mehrheitlich der Meinung ist, dass dieses Grundstück inmitten des Ortszentrums nicht verkauft werden soll.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird folgender Beschluss gefasst: Die Vergabe erfolgt im Baurecht (nur Mietwohnungen sind möglich). Investitionszuschüsse oder Beiträge können von Seiten der Gemeinde gewährt werden. Die Umsetzung soll baldmöglichst erfolgen. Der Antrag wird mit 11:1 Stimmen angenommen.

## **2. Gestaltungsrichtlinien für bewilligungs- und anzeigepflichtige Bauvorhaben**

Im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebietes Dorf sowie mit der zukünftigen Bebauung des Grundstückes Schmelzenbach haben sowohl Arch. DI Bernardo Bader wie auch DI Lorenz Schmidt auf die Ausarbeitung von Gestaltungsrichtlinien bei Bauvorhaben hingewiesen, die im ganzen Gemeindegebiet angewendet werden sollen.

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Entwurf der „Gestaltungsrichtlinien für bewilligungs- und anzeigepflichtige Bauvorhaben“. Darin wird im Besonderen Wert

auf ein Gespräch vor Planungsbeginn gelegt, sowie darauf, dass das Gebäude bestmöglichst im Gelände situiert und in die Umgebung integriert wird. Um die derzeitigen Abläufe zu optimieren, werden auch seitens des Bauausschusses solche Gestaltungsrichtlinien befürwortet.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Gestaltungsrichtlinien mit 10:2 Stimmen genehmigt.

### 3. Lebensmittelgeschäft – Auftragsvergabe

Im Lebensmittelgeschäft Beer sind im Frühjahr 2013 Umbaumaßnahmen geplant. Einerseits werden diese Investitionen zur Senkung der Temperaturen im Lebensmittelgeschäft besonders in den Sommermonaten beitragen, andererseits sind auch für den Ablauf im Geschäft bestimmte Veränderungen notwendig.

Folgende Aufträge werden erläutert und vergeben:

#### Position 1. Beleuchtung:

Vorgesehen ist die Installierung einer LED-Beleuchtung. F2 Elektrotechnik Fink € 11.313,60  
Ein weiteres Angebot in Höhe von € 12.478,20 liegt vor. Die Auftragsvergabe erfolgt einstimmig an die Firma F2 Elektrotechnik Fink.

#### Position 2. Klimatisierung:

Die Fa. Kiechel + Hagleitner hat für die Klimatisierung des Geschäftslokales und des Lagers 1 Decken- und 1 Wandgerät sowie 2 Außengeräte mit Montage angeboten (€ 10.646,-). Ein weiteres Angebot als Alternative liegt bei € 16.290,-, wobei 4 Geräte mit je 7,1 kW montiert und somit auch höhere Folgekosten entstehen würden.

Der Auftrag wird einstimmig vergeben an die Fa. Kiechel + Hagleitner, Bregenz.

#### Position 3. Kühlmöbel:

Fa. Kiechel + Hagleitner € 27.541,—  
Der Auftrag wird einstimmig ebenfalls an die Fa. Kiechel + Hagleitner vergeben.

#### Position 4. Regale:

Fa. Weiler € 5.500,—  
Die Vergabe des Auftrages erfolgt einstimmig an die Firma Weiler.

#### Weitere Positionen bzw. Aufträge wurden einstimmig an versch. Firmen lt. Aufstellung ADEG vergeben:

Austausch von Regalen, Kassatisch, Obstregal, Präsentationsmöbel, Instandhaltungsmaßnahmen usw. € 29.000,—

Die gesamte Auftragsvergabe beläuft sich laut Schätzung auf ca. € 82.000,-. Beim Land Vorarlberg wurden die Förderungen und der Strukturfonds beantragt.

### IV. Bestellung einer Berufungskommission

Aus aktuellem Anlass wird eine Berufungskommission bestellt. Die Berufungskommission muss laut § 53 GG aus einem Vorsitzenden und mindestens 5 weiteren Mitgliedern bestehen. Diese Personen müssen in die Gemeindevertretung wählbar sein, nicht aber in der Gemeindevertretung tätig sein. Bürgermeister und Vizebürgermeister dürfen nicht in diese Kommission gewählt werden. Die Sitzungen sind nicht öffentlich und werden

vom Vorsitzenden nach Bedarf einberufen. Es können auch Sachverständige und Auskunftspersonen beigezogen werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden nach einstimmigem Beschluss folgende Mitglieder in die Berufungskommission bestellt: GV Roland Schedler, GV Klaus Demarki, GV Josef Schmid, GV Anton Hartmann, GV Richard Bilgeri, EM Alfred Hirschbühl.

### V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Holzschlägerung im Geiter und auf Hochlitten und den Holzverkauf. Insgesamt wurden im Geiter 157,4 m<sup>3</sup> Tannen und Fichten sowie 15,05 m<sup>3</sup> Buchen geschlägert und verkauft.
- die Fahrplanänderungen. Busbenützer haben die Streichung einzelner Linien auf Grund der Fahrplanänderung reklamiert. Bei einer Besprechung mit der Regio Bregenzerwald wurde versucht, eine Lösung zu finden. Die Linien mit Abfahrt um 13:32 in Krumbach Richtung Riefensberg wird an Werktagen gefahren und verursacht keine zusätzlichen Kosten, die Linie um 16:32 Uhr sowie um 17:54 Uhr Richtung Golfplatz werden wiederum aktiviert (wenn Bedarf besteht). Die Kosten für diese zusätzlichen Linien belaufen sich auf zusätzlich ca. € 2.700,-.
- die Bildung eines Proponentenkomitees für den Erwerb und die Wiedereröffnung des Cafe Grabherr. Da es sich hier um eine Gruppe privater Interessenten handelt, scheidet Bgm. Herbert Dorn aus dieser Gruppe aus. Derzeit setzt sich dieses Komitee aus GV Richard Bilgeri, Vizebgm. Walter Maurer, EM Ulrich Schmelzenbach und EM Anton Bereuter zusammen. Es fanden bereits mehrere Gespräche und Sitzungen statt.
- die Amtshilfe und Unterstützung in rechtlicher Hinsicht in Bauverfahren durch die Baurechtsabteilung der Stadt Bregenz.
- die Besprechung mit der Familie Iseloz bezüglich der Verlegung der Abwasserleitung über die im Besitz der Familie Iseloz befindlichen Grundstücke. Die BH Bregenz wird für die ordnungsgemäße Verlegung von Leitungen bescheidmäßig Auflagen vorschreiben. So soll eventuellen Beschädigungen von bereits verlegten Leitungen (z.B. Drainageleitungen) entgegengewirkt werden. Bei Beschädigungen müssen diese durch den Verursacher behoben werden.
- die Besprechung mit den betroffenen Grundeigentümern und zukünftigen Genossenschaftsmitgliedern bezüglich der Hofzufahrt Josef Schmid und zur Kläranlage.
- die Kündigung der Kindergartenpädagogin Petra Steurer. Im kommenden Schuljahr werden voraussichtlich zwischen 20 und 25 Kinder den Kindergarten besuchen. Derzeit wird die Bedarfserhebung für den Kindergarten durchgeführt.
- den Ausflug der GemeindevertreterInnen am Samstag, den 9. März 2013 nach Balderschwang.

Fortsetzung Seite 6

*Fortsetzung:*

- die Beteiligung an einem Wettbewerb mit dem Projekt Volksschule. Das Energieinstitut hat das Projekt eingereicht und als positives Beispiel mit ökologischen Baumaterialien dargestellt.
- das Projekt Mehrfamilienhaus der Firma Schmelzenbach Baumanagement auf dem Grundstück von Anton Schmelzenbach gegenüber dem Tennisplatz.
- die Jahresabrechnung der Bücherei.
- Sonnenstrom – Bürgerkraftwerke: die ARGE erneuerbare Energie Vorarlberg bietet Projekte an. Dieses Projekt wäre für das ADEG-Geschäft und die ARA Meierhof interessant. In nächster Zeit findet hierzu eine Informationsveranstaltung statt.

**IV. Allfälliges**

GV Josef Schmid berichtet von der Sitzung des Jagdausschusses. Die Abschussquote 2012 wurde mehr als erfüllt - Vorgabe 50 Stück, 61 Stück wurden geschossen. Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft findet am 19. oder 20. April statt.

*Ende der Sitzung: 22.45 Uhr*

## Kinder-Ferienbetreuung

Die Gemeinde Riefensberg bietet im Sommer 2013 eine Ferienbetreuung für Kinder im Vorschulalter (von 3 bis 6 Jahren) an. Die Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen beträgt 6 Kinder.

**Termin:** 8. Juli bis 2. August 2013

**Zeit:** Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Interessenten melden sich bitte im Gemeindeamt,  
Telefon 05513/8356, email [gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at).

**An alle Hundebesitzerinnen und –besitzer!**

## Hundemarken ab 2013

*NEU - die Gemeinde Riefensberg führt ab 2013 Hundemarken ein. Wir ersuchen nun alle Hundebesitzer, die Hundemarken (1 Marke je Hund) bis spätestens 30. April 2013 im Gemeindeamt abzuholen!*

**Hundeanmeldung**

Halterinnen bzw. Halter von Hunden sind in Österreich gesetzlich verpflichtet, für ihr Tier eine Hundeabgabe zu entrichten. Ab einem Alter von drei Monaten müssen Hunde zu diesem Zweck bei der zuständigen Behörde angemeldet werden. In den meisten Bundesländern ist das Tragen einer Hundemarke gesetzlich verpflichtend bzw. können die Gemeinden dieses vorsehen.

**„Bechippung“ von Hunden**

Gemäß § 24a Abs. 3 TSchG sind alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips auf Kosten des Halters von einem Tierarzt kennzeichnen zu lassen.

**Hundesteuer**

Bei der Gemeindevertretungssitzung vom 28. Dezember 2012 wurde die Höhe der Hundesteuer neu festgelegt. Diese beträgt für einen Hund € 32,00, sowie für jeden weiteren Hund € 60,00.



**Werte Hundebesitzerinnen und –besitzer, bitte holen Sie ihre Hundemarke(n) bis spätestens 30. April 2013 im Gemeindeamt ab!**

**„Volksbegehren Demokratie jetzt“ & „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“**

## Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes - **von Montag, den 15. April 2013 bis einschließlich Montag, den 22. April 2013** - in den Text der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu den beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (22. April 2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Riefensberg haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

**Die Eintragungslisten liegen im Gemeindeamt Riefensberg auf:**

Montag, 15. April	8.00 bis 16.00
Dienstag, 16. April	8.00 bis 20.00
Mittwoch, 17. April	8.00 bis 16.00
Donnerstag, 18. April	8.00 bis 20.00
Freitag, 19. April	8.00 bis 16.00
Samstag, 20. April	9.00 bis 11.00
Sonntag, 21. April	9.00 bis 11.00
Montag, 22. April	8.00 bis 16.00

## LSth. Rüdissler besichtigte erfolgreich tätige Unternehmen in Riefensberg

# „Starke Unternehmen Rückgrat unserer Wirtschaft“

Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler überzeugte sich kürzlich bei Betriebsbesuchen in Riefensberg von der hohen Leistungs- und Innovationsbereitschaft der Bregenzerwälder Unternehmen. "Starke Unternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft", führte der Landesstatthalter an. Es sei beeindruckend, mit welcher Innovationskraft und Leistungsfähigkeit sich der Industrie- und Wirtschaftsstandort Vorarlberg im Wettbewerb behauptet.

### Schmelzenbach Baumanagement

Das Leistungsspektrum der Firma Schmelzenbach Baumanagement beinhaltet alle Dienstleistungen rund um kleine und große Bauprojekte. Egal ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbebau: Das Unternehmen kümmert sich um sämtliche Belange von der Planung bis hin zur Projekt- und Bauleitung. Die Einhaltung von Kosten, Terminen und Qualität steht dabei im Mittelpunkt. Derzeit laufende Projekte sind beispielsweise der Umbau des Gösserbräu in Bregenz, die Erweiterung des Hotels Bad Reuthe oder der Umbau der Raiffeisenbank Sulzberg. Das Unternehmen wurde 2008 von Baumeister Reinhard Schmelzenbach gegründet und beschäftigt derzeit drei Bauleiter, eine bautechnische Zeichnerin und zwei Bürokräfte.

### Holzbau Hirschbühl

Holzbau aus dem Bregenzerwald hat Tradition – so auch bei der Firma Holzbau Hirschbühl. Durch Ausbau des Dachgeschoßes oder Aufstockung eines Gebäudes lässt sich die Wohnfläche vergrößern. Und selbst aus vormals landwirtschaftlich bzw. gewerblich genutzten Gebäuden lassen sich durch sorgfältige Sanierung neue Lebensräume gewinnen. Der Spezialist in Sachen Neubau, Umbau, Sanierung und Innenausbau hat derzeit drei Mitarbeiter. Jährlich werden rund 15 bis 20 Projekte umgesetzt, darunter auch größere wie der Umbau des Dornbirner Hotels Sonne oder der Volksschule Riefensberg.

### ADEG Beer

Gerade in ländlichen Regionen ist die Lebensmittelnaheversorgung ein wichtiges Thema. Menschen jeden Alters genießen diesen Service, um die Dinge des täglichen Bedarfs zu erledigen. Obst und Gemüse, frisches Brot, Milchprodukte, eine große Auswahl an Non-Food-Produkten, Post-Service-Stelle, und vieles mehr – mit sieben Mitarbeitern stellt ADEG Beer diese Nahversorgung auf 300 Quadratmetern Verkaufsfläche sicher und leistet durch seinen täglichen Einsatz am Kunden einen wichtigen Beitrag zur dörflichen Entwicklung. Dass Nahversorgung auch Zukunft hat, beweisen die umfassenden Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen. Nach dreitägiger Bauzeit öffnet ADEG Beer wieder am Donnerstag, den 28. März.



Die MitarbeiterInnen der Firma Schmelzenbach Baumanagement mit Bgm. Herbert Dorn und LSth. Karlheinz Rüdissler.



Zu Besuch bei der Firma Holzbau Hirschbühl in der neuen Produktionshalle.



Auch beim heimischen Nahversorger ADEG Beer informierte sich der Landesstatthalter.

Stichtag 31. Dezember 2012

## Bevölkerungsstatistik

Staats- angehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
Österreich	496	414	910
Belgien	1	1	2
Brasilien	0	3	3
Schweiz	3	2	5
Deutschland	39	85	124
Frankreich	1	0	1
Ungarn	3	7	10
Liechtenstein	0	1	1
Litauen	0	1	1
Marokko	0	1	1
Niederlande	1	2	3
Polen	2	3	5
Slowakei	2	1	3
Spanien	1	0	1
Tschechische Rep.	0	1	1
Türkei	2	1	3
Vereinigte Staaten	0	1	1
Summe Inländer			910
Summe Ausländer			166
<b>Gesamtsumme</b>	<b>552</b>	<b>524</b>	<b>1.076</b>
<b>Hauptwohnsitz</b>			<b>1.013</b>
<b>Nebenwohnsitz</b>			<b>63</b>

## Im Jahr 2012 von uns gegangen sind ...

Vögel Maria, Springen 152/1  
geboren 1939 - verstorben am 25. März

Keim Dieter Ernst, Stapfen 32/1  
geboren 1950 - verstorben am 7. Mai

Wolf Ferdinand, Ernst 111/1  
geboren 1923 - verstorben am 8. August

Faißt Peter, Gaden 188  
geboren 1932 - verstorben am 19. Oktober

Fink Bruno Gebhard, Niemans 210  
geboren 1947 - verstorben am 24. Dezember

## Das Licht der Welt erblickten im Jahr 2012 ...

Hutter Lisa, geb. 2. Februar  
Hutter Isabella und Dorn Andreas, Meierhof 176/2

Bock Jacob, geb. 20. März  
Bock Angelika und Daniel, Springen 148a

Geiger Antonia, geb. 13. Mai  
Geiger Beate und Wolfgang, Esch 253

Fink Samuel, geb. 20. Mai  
Fink Christine und Pascal, Schwarzen 131/1

Bereuter Elias, geb. 4. August  
Bereuter Kristina und Stefan, Unterdorf 207/2

Nußbaumer Rebekka, geb. 25. September  
Lins-Nußbaumer Marie-Veronique und Nußbaumer  
Johannes, Fischer 264

**Wir freuen uns mit den Eltern über die Geburt  
des Kindes und gratulieren recht herzlich!**

## Eheschließungen 2012

Häusler Martin & Schmelzenbach Sigrid, Dorf 216 -  
Eheschließung am 5. Oktober

**Wir wünschen den Neuvermählten alles Gute  
auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!**

## Elternberatung 2012

Öffnungstage der Elternberatungsstelle:	12
Neuaufnahmen während des Jahres:	6
Elternberatungen gesamt:	73
Davon Säuglinge:	52
Davon Kleinkinder:	21
Beratungen zu Hause:	0

**Kontakt:**  
Gabriele Burigo, Hebamme  
M 0664 530 84 17  
E gabriele.burigo@connexia.at

Die Elternberatung findet jeden 2. Donnerstag im  
Monat von 14.00 bis 15.30 Uhr im Arztraum des  
Gemeindehauses statt.

## ORF-Frühjahrsputzaktion

**Samstag, 20. April**  
**Treffpunkt: 8.30 Uhr**  
**beim Gemeindeamt**

Grüß di Gott  
 mi **subrs**  
 Ländle

„Grüß di Gott mi subrs Ländle“ - das ist nicht nur ein bekanntes Vorarlberger Volkslied, sondern auch der Titel der großen ORF-Frühjahrsputzaktion. Über die Hälfte der Vorarlberger Gemeinden und viele Schulen sind dabei, wenn aufgeräumt wird – und dafür werden noch Freiwillige gesucht.

Nutze die Gelegenheit, setze ein Zeichen und hilf uns, das Ländle zu putzen. Nach der Putzaktion bedanken wir uns mit einer feinen Jause für's Mithelfen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Helferinnen und Helfer!

## Fahrrad-Fahrtrainingskurs

*Da in Riefensberg immer mehr am Fahrrad Wettbewerb teilnehmen, veranstaltet die Gemeinde Riefensberg für alle Interessierten in Zusammenarbeit mit der Initiative „Sichere Gemeinden“ einen Fahrsicherheitskurs.*

### Für sportliche Mountainbiker

Der Termin am **Mittwoch, den 1. Mai 2013** richtet sich an die sportlichen Mountainbiker, die gerne auch abseits befestigter Straßen unterwegs sind.

### Für gemütliche Freizeitradler

Der zweite Kurs am **Samstag, den 4. Mai 2013** ist für die gemütlichen Freizeitradler, die das sichere Handling mit dem Rad vertiefen wollen.

#### Details:

Treffpunkt ist jeweils um 9.00 Uhr beim Gemeindeamt. Der Kurs dauert jeweils ca. 6 Stunden, davon 1 Stunde Theorie. Die Kosten betragen EUR 20,— pro Person. Kursleiter sind staatlich geprüfte Mountainbike-Instruktoren oder Mountainbike-Trainer.

#### Voraussetzungen TeilnehmerInnen

ab 16 Jahre, funktionstüchtiges Mountainbike, Helm ist Pflicht, Trinken und Zwischenverpflegung (z.B. Riegel, Obst)

#### Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung bis **spätestens Mittwoch, den 24. April** im Gemeindeamt, Telefon 05513/8356, email: [gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at) notwendig.

6943 Riefensberg  
 Dorf 52  
 T +43(05513)8356-15  
 E [info@juppenwerkstatt.at](mailto:info@juppenwerkstatt.at)  
 www.juppenwerkstatt.at



Juppenwerkstatt Riefensberg

## Juppen-Beratungstag

**Freitag, 5. April 2013**

**15.00 bis 19.00 Uhr**

**Juppenwerkstatt Riefensberg**

**Neue Juppen können bestellt werden!**  
**Alte Juppen werden zum Aufrichten angenommen.**

## Saisonstart

**Freitag, 3. Mai 2013**

**Öffnungszeiten:**

**Dienstag 10 bis 12 Uhr**

**Freitag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr**

**Führungen auf Anfrage**



## Laderampe freihalten!

Eine Bitte an alle, die abends auf dem Schulplatz parken:

Da jeden Tag in den Abendstunden Anlieferungen beim ADEG-Geschäft stattfinden, muss die Laderampe von 19.00 bis 24.00 Uhr freigehalten werden. Die LKW-Fahrer sind euch dankbar!

## An alle Turnhallen-Benutzer!

Ein Appell an alle Vereine und Sportler, welche die Turnhalle benutzen: Bitte räumt die benötigten Geräte wieder ordentlich in den Geräteraum! DANKE!

## Aufzeichnungen von Wetterbeobachter Xaver Fink

# „Im Jahr 2012 gab es viel Schnee“

### Jänner:

Zu Beginn lagen noch 29 cm Schnee. Es setzte winterliche Kälte ein bis Mitte Monat (-16°). Vom 16. bis 22. gab es noch 25 cm Schnee dazu. In der zweiten Monatshälfte 16. bis 22. kamen nochmals 25 cm dazu, es war auch kälter (-16°).

### Februar:

Vom 8. bis 11. und vom 25. bis 27. kamen noch 80 cm Neuschnee dazu. Vom 7. bis 13. sehr kalt, zwischen -17° und -23°. Es gab in vielen Häusern gefrorene Wasserleitungen. Man war froh, dass der strenge Frost nachließ.

### März:

Wenig Niederschlag. Bis 16. geschlossene Schneedecke und immer Nachtfrost. Dann wärmer. Am 13. erster Bienenflug. Am 29. um 16.30 Uhr starker Hagel. Bis Monatsende meist schön und sonnig.

### April:

Sehr wechselhaftes Wetter, oft Niederschläge, meist geringe. Am 23. Graupelschauer. Ab 26. steigende Temperaturen, eher sommerliche Werte.

### Mai:

Bis 6. schön und warm mit gutem Bienenflug. Neun mal schöner Regen, am 24. kurzer Schauerregen.

### Juni:

bis 14. täglich Regen, am 4. Juni 54 Liter. Vom 14. bis 21. schönes, zum Teil heißes Heuwetter. Vom 22. bis 29. mehrmals geringe Regenmengen.

### Juli:

Vom 2. bis 16. täglich Regen. Vom 16. bis 20. und vom 22. bis 28. eher schön mit geringen Regenmengen.

### August:

Vom 1. bis 20. sehr warm, an 5 Tagen Regen. Vom 21. bis 31. bis auf einen Tag starke Regenfälle, 2 mal fast 50 Liter. Mit 313,6 Litern der niederschlagreichste Monat im Jahr 2012.

### September:

Anfangs kühl, ab 7. wärmer. Am 11. und 12. und ab 18. bis Monatsende meist Regen.

### Oktober:

Bis 15. oft Regen, wenig Sonnenschein. Ab 15. bis 28. meist schönes Herbstwetter. Ab 28. Nachtfrost. Ebenfalls am 28. erster Schneefall und auch am 29. Oktober 16 cm.

### November:

2. bis 7. teils Regen, 7. bis 10. schön. Vom 14. bis 28. kein Niederschlag, aber meist Nachtfrost. Am 29. kamen 9 cm Schnee, am 30. November 15 cm.

### Dezember:

Brachte viel Schnee, vom 3. bis 13. sind 224 cm Schnee gefallen. Am 12. Dezember 108 cm gemessen. Der Regen vom 15. bis 30. nahm den meisten Schnee wieder, 6 cm sind geblieben

### Resümee:

Der Schnee im Frühjahr hat lange gehalten, obwohl es wenig war. Die Monate Mai bis Oktober haben ziemlich viel Regen gebracht, auch der Dezember. Wir dürfen zufrieden sein, dass wir keine großen Schadensereignisse hatten und hoffen auf ein friedliches Jahr 2013.

*Der Beobachter Xaver Fink*



## Niederschlagsmengen im Jahr 2012

Monat	Regen (l/m <sup>2</sup> )	Schnee (cm)
Jänner	220,1	50
Februar	78,6	88
März	53,1	8
April	93,8	2
Mai	110,6	
Juni	251,8	
Juli	120,7	
August	313,6	
September	186,0	
Oktober	179,8	19
November	108,2	24
Dezember	303,7	224
<b>Gesamt 2012</b>	<b>2.020,0</b>	<b>419</b>
<b>Gesamt 2011</b>	<b>1.758,9</b>	<b>191</b>

## Super Start der Photovoltaik-Aktion 2013

# Rundum-Sorglos PV-Paket bis 15. April

„Strom selbst zu produzieren wünschen sich viele Bürgerinnen und Bürger. Das zeigte der große Zulauf zum Infoabend in Hittisau“, ist der Energiekoordinator der „energieregion vorderwald“ Wolfgang Seidel überzeugt.

Doch die Rahmenbedingungen wie unsichere Förderungen und viele verschiedene Ansprechpartner machen die Umsetzung nicht immer ganz einfach. Deshalb haben die Gemeinden im Vorderwald gemeinsam mit regionalen PV-Anbietern und dem Energieinstitut Vorarlberg ein Rundum-Sorglos PV-Paket geschnürt, das durch hohe Qualität und einen attraktiven Preis glänzt. Eine detaillierte Beschreibung zu den Qualitätskriterien, Leistungen der Betriebe, bauseitigen Anforderungen, Fördermöglichkeiten und Ablauf sowie Betriebe, bei denen das Paket erhältlich ist, gibt es unter [www.energieregion-vorderwald.at](http://www.energieregion-vorderwald.at).



Foto: Energieinstitut Vorarlberg

**energieregion**  
vorderwald

## Paket-Inhalte

Rundum-Sorglos PV-Paket für eine dachparallele, auf einem Satteldach installierte Photovoltaik-Anlage mit 5 kWp Leistung. Schlüsselfertig, betriebsbereit, zum Preis von EUR 12.500,- (inkl. 24 Qualitätskriterien und Dienstleistungen).

**Das Angebot ist noch bis 15. April 2013 gültig!**

## Jahreskarte um € 365,—

Die Gemeinden der „energieregion vorderwald“ ermöglichen schon jetzt den Kauf einer Jahreskarte im Verkehrsverbund Vorarlberg um € 365,—.

- für Bürger mit Hauptwohnsitz in einer der acht Vorderwälder Gemeinden
- bei Erwerb einer nicht übertragbaren Jahreskarte des VVV zwischen Jänner und Juni 2013
- für Personen, die in den letzten drei Jahren keine Jahreskarte besessen haben

### Wie komme ich zu dieser Jahreskarte?

Ganz einfach: Jahreskarte kaufen, im Gemeindeamt vorlegen, Differenzbetrag zu € 365,— wird überwiesen (bei einer Jahreskarte maximo sind das € 227,—). Nähere Infos unter [www.energieregion-vorderwald.at](http://www.energieregion-vorderwald.at) oder im Gemeindeamt.

## Start zum FAHRRAD Wettbewerb 2013

Der Fahrrad Wettbewerb 2013 startete am 15. März. Riefensberg ist heuer bereits zum dritten Mal dabei. Wer bis zum 9. September 2013 über 100 Kilometer radelt, nimmt an der Verlosung toller Preise teil.

Im vergangenen Jahr haben über 10.000 Personen im Zuge des Bewerbes 7,6 Millionen Kilometer auf dem Rad zurückgelegt. Dieses Rekordergebnis soll in der Radlerhochburg Vorarlberg heuer erneut übertroffen werden. Gemeinden, Betriebe, Vereine, Bildungseinrichtungen und Privatpersonen die gerne radeln, helfen dabei.

### Neu: Kilometereingabe per App

Jeder Radler kann sich unter [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at) oder bei der Gemeinde anmelden. Es geht nicht um Rekorde, sondern die gesunde Bewegung im Alltag. Neu ist heuer die noch leichtere Eingabemöglichkeit per App für iPhone und Android. Wer kein Smartphone benutzt, kann wie gewohnt die Internetplattform verwenden oder die

geradelten Kilometer am Ende des Wettbewerbs telefonisch bekannt geben.

### Vorarlberg ist fahrradfreundlich

Unser Ländle verzeichnet österreichweit den höchsten Fahrrad-Anteil. Dieser soll weiter steigen und als Umwelt- wie Gesundheitsmaßnahme fest im Bewusstsein verankert werden: Wer regelmäßig in die Pedale tritt senkt sein Herzinfarktisiko um 50 % und spart zudem Abgase und Spritkosten.

Weitere Informationen auf [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at)

**FAHRRAD  
FREUNDLICH**



**Informationen aus dem Tourismusbereich**

## Gästeehrungen im Jahr 2012

Datum der Ehrung	Name des Vermieters	Name des Gastes
	<b>11 Jahre</b>	
19.02.2012	Campingplatz Kirchmann-Bilgeri Renate	Fam. Riek Bernhard, Lorch (Deutschland) Fam. Wunderle Kilian, Plüderhausen (D)
	<b>15 Jahre</b>	
19.02.2012	Campingplatz	Fam. Waimer, Bissingen (D)
	<b>20 Jahre</b>	
19.02.2012	Campingplatz	Fam. Tartler Klaus, Hattenhofen (D) Fam. Jauß Martin, Aidlingen (D)
	<b>25 Jahre</b>	
19.02.2012	Campingplatz	Fam. Strähle Volker, Kirchheim (D) Fam. Holstein Manfred, Rothenburg (D) Fam. Peters, Niederlande
03.11.2012	Dorn Erich, Bach/Oberdorf	Fam. Diwisch Stefan und Villa, Deutschland
	<b>30 Jahre</b>	
19.02.2012	Campingplatz	Fam. Falk Udo, Aichelberg (D) Fam. Paukner Hermann, Zell (D) Fam. Radtke Erhard Ingo, Kaufbeuren (D)
	<b>31 Jahre</b>	
19.02.2012	Campingplatz	Fam. Wols, Niederlande
	<b>35 Jahre</b>	
19.02.2012	Campingplatz	Sterzel Heidi, Kaufbeuren (D)
	50 Jahre	
03.11.2012	Berkmann Vefa, Dorf	Brenner Georg und Ilse, Deutschland Reck Emil und Sofie, Deutschland Koppmeier Franz und Maria, Deutschland

## Urlaub in Riefensberg

Einen Grund zum Feiern gab es im vergangenen Februar für die Vermieter Sabine und Anton Raid. Seit 10 Jahren verbringen Gabi und Rolf Keller ihren Urlaub in Riefensberg und genießen die Atmosphäre bei Sabine und Anton.



## Gästenächtigungen

### Vergleich 2011 und 2012

Monat	2011	2012	+/-
Jänner	4.339	4.603	264
Februar	6.011	7.015	1.004
März	4.367	4.991	624
April	362	1.431	1.069
Mai	379	1.132	753
Juni	1.540	1.482	- 58
Juli	1.554	2.623	1.069
August	2.688	3.614	926
September	1.582	1.963	381
Oktober	1.142	2.884	1.742
November	203	1.027	824
Dezember	1.787	3.192	1.405
<b>Gesamt</b>	<b>25.954</b>	<b>35.957</b>	<b>10.003</b>
<b>Gästebetten (inkl. Campingplatz)</b>	<b>752</b>	<b>752</b>	

## Sommer Saison-Card 2013

Die Bregenzerwald Card inkludiert die Benutzung von zehn Sommerbergbahnen und sieben Freibädern sowie weitere Vorteile bei Partnerbetrieben. Sie gilt vom 1. Mai bis 31. Oktober 2013 und ist beim Bregenzerwald Tourismus sowie bei den Tourismusbüros im Bregenzerwald erhältlich.

### Inkludierte Leistungen

- **Bergbahnen:** Sessellift Brüggelekopf - Alberschwende, Bergbahnen Andelsbuch, Seilbahn Bezau, Bergbahnen Mellau, Bergbahnen Diedamskopf - Au-Schoppertau, Uga Express - Damüls, Steffisalp Express - Warth, Großwalsertaler Seilbahnen - Sonntag, Seilbahnen Faschina, Jöchelspitzbahn Bach
- **Schwimmbäder:** Schoppertau, Au, Mellau, Bezau, Egg, Schwarzenberg und Hittisau.

### Ermäßigungen

- Sommerrodelbahn Laterns
- Viele weitere Ermäßigungen bei zahlreichen Partnerbetrieben

### Preise Sommer 2013

Familienkarte (Eltern & Kinder Jg. 1997 und jünger):	€ 157,—
Erwachsene:	€ 64,—
Kinder (Jahrgang 1997 bis 2006):	€ 41,—
Kleinkinder (Jahrgang 2007 und jünger):	frei
Paragleiter-Sommer-Saisoncard:	€ 190,—
Chipkarte:	€ 4,—

### Interessantes aus dem Kindergarten

## Berufsziel: Kindergartenpädagogin

Wie jedes Jahr sind auch heuer wieder Schüler der Mittelschule Hittisau zu uns in den Kindergarten gekommen, um sich über den Beruf Kindergartenpädagogin zu informieren. In diesem Jahr war zum ersten Mal ein

männlicher Schüler dabei. Für unsere Kindergartenkinder ein neues, interessantes Erlebnis! Landesweit sind leider nur drei Kindergartenpädagogen im Dienst. Woran das wohl liegen mag?



Die Kindergartenkinder freuten sich über den Besuch.

## Interessantes aus der Volksschule

# „In der Schule war wieder einiges los!“

Seit der letzten Ausgabe ist viel in der Volksschule geschehen. Die Kinder der 3. und vierten Schulstufe gestalteten die Seniorenweihnachtsfeier im Spielhus. Vor Weihnachten feierten wir gemeinsam mit den Eltern unsere Weihnachtsfeier im Spielhus. Nach den Ferien verwöhnten uns die Kinder und Eltern der 3. Klasse mit einer gesunden Jause.



Am Faschingsmontag zogen wir verkleidet durchs Dorf und genossen Tee und Krapfen (spendiert von Firma Sutterlüty) bei Maurer Renate. Danach besuchten wir noch die Raiffeisenbank, Firma F2 und unseren Bürgermeister.



Am 14.3. fanden die Erstbeichte und das Beichtfest unserer Erstkommunikanten statt. Am Freitag konnten wir eine gesunde Jause unserer Erstklässler und deren Eltern genießen.



Auch heuer hat Ingrid Fink mit allen Kinder der Schule das Langlaufen probiert und geübt. Danke an Ingrid für ihren selbstlosen Einsatz.

## Bezirksjugendsingen



Am Mittwoch, den 20. März fand das Bezirksmusiksingen in Au statt. Unsere Schule hat mit dem Chor der Grundstufe I unter der Leitung von Frau Elisabeth Fink und dem Chor der Grundstufe II unter der Leitung von Herrn Jürgen Wachter teilgenommen.

Frau Fink sang mit den Kindern die Lieder: „In die Schule geh ich gern“ und „Ich bin der kleine Dackel“. Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe haben mit Herrn Jürgen Wachter den Schulsong und den Jodler „Wer se uskennt in Berge“ aufgeführt. Die große Begeisterung der Kinder war beim Auftritt der Chöre zu hören und zu spüren. Auch die Jury lobte die guten Auftritte unserer Kinder.

Lehrerteam der Volksschule

## Freiwillige Feuerwehr Riefensberg

# Neuer Kommandant

Nach 15 Jahren als Kommandant der Feuerwehr Riefensberg übergab Richard Bilgeri das Amt an Bernhard Held. Bei der Jahreshauptversammlung am 23. Februar wurde offiziell der Führungswechsel vollzogen. In seiner Funktion als Kommandant-Stellvertreter wurde Hans-Peter Dorn bestätigt. Bürgermeister Herbert Dorn dankte Richard Bilgeri für seine Arbeit und seinen Einsatz im Dienste der Feuerwehr und wünschte dem neuen Kommandanten viel Erfolg für seine Tätigkeit an der Spitze der Feuerwehr.



V.l.: Komm.-Stv. Hans-Peter Dorn, Richard Bilgeri übergab die Kommandantenfunktion an Bernhard Held.

## Friedenslicht-Aktion



Anfang Februar konnte die Jugendfeuerwehr wieder einen beträchtlichen Betrag im Rahmen der Friedenslichtaktion an den Verein „Geben für Leben“ überreichen.

Durch die tolle Spendenfreudigkeit der Riefensberger Bevölkerung konnten über € 2.500,— dem kleinen Lukas Bilgeri aus Doren übergeben werden.

„Wir möchten uns hierfür nochmals recht herzlich bei der Bevölkerung bedanken!“, so die Verantwortlichen.

## Erste-Hilfe-Kurs

Die Feuerwehr Riefensberg bietet in Zusammenarbeit mit der ÖRK Dienststelle Egg einen Erste Hilfe Kurs im Ausmaß von 16 Stunden an. Der Kurs ist unter anderem auch für den Führerschein gültig! Der Unkostenbeitrag beträgt € 60,— bzw. 30,— für Mitglieder einer Hilfsorganisation.

### Anmeldung:

Bei Interesse meldet euch bitte bei Bernhard Held per email unter [bernhard.held@of-riefensberg.at](mailto:bernhard.held@of-riefensberg.at) oder telefonisch unter 0664/4749865.

## Modernisierungsarbeiten an der Kabelanlage

*Die Antennengemeinschaft Sulzberg-Thal-Riefensberg investiert in die Qualitätsverbesserung der gesamten Kabelanlage. Konkret werden alle Feldverstärker, die das Signal bis zur Hausübergabestelle aufbereiten, ausgetauscht.*

Die neuen Verstärker können eine größere Bandbreite übertragen, wodurch man für zukünftige Erweiterungen im digitalen Bereich (weitere Sender in HD-Qualität) gut gerüstet ist. Zudem erlaubt der Ausbau eine starke Verbesserung im Internetbereich, wodurch die maximal möglichen Down- und Upload-Raten wesentlich erhöht werden. Bestehende Breitband-Internetkunden werden automatisch nach Fertigstellung auf die höheren Geschwindigkeiten gestellt.

Ab dem 2. April bis ca. Ende April (wetterabhängig) kann es daher lokal zu vereinzelt Ausfällen kommen, da jeweils am Nachmittag von 12.00 bis 17.00 Uhr die Umstellung gemacht wird. Die Orte, an denen die Umstellung gerade erfolgt, können im Infokanal oder unter [www.str-tv.at](http://www.str-tv.at) nachgelesen werden. Der Umbau erfolgt durch die Firma Blank Elektrik in Sulzberg.

Der Antennenverein bittet um Nachsicht bei eventuellen kurzfristigen Einschränkungen.

**Eindrücke von der „5. Jahreszeit“**

# Das war der Fasching 2013 in Riefensberg



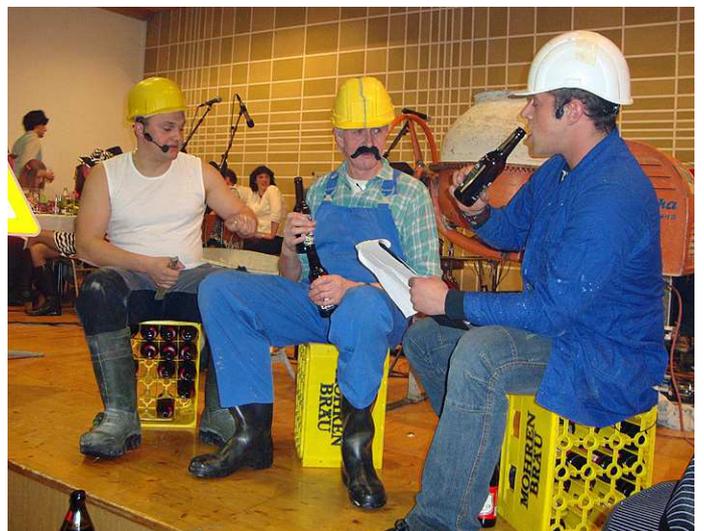
Oben:  
Senioren-  
Kränzle im  
Gasthof  
Hochlitten



Mitte:  
Kinder-  
fasching im  
Spielhus



Unten:  
Feuerwehrball  
im Adler-Saal



## Dorfbücherei Riefensberg

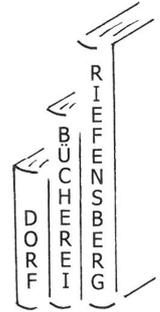
# Erlebnis für Bücherfreunde

Die Dorfbücherei Riefensberg bietet eine riesige Auswahl: Etwa 2.200 Kinder- und Jugendbücher, gut 1.200 Belletristik- und 1.000 Sachbücher, 21 Zeitungs-/Zeitschriften-Abos sowie knapp 100 Hörbuch-CD's und fast 500 DVD's: Bei rund 5.000 verschiedenen Medien ist bestimmt für jeden etwas dabei.

Insgesamt 10 Mitarbeiterinnen - von ihnen hat eine die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin abgeschlossen - organisieren die Abläufe in der Bücherei. Die administrativen Aufgaben gehen dabei weit über die Öffnungszeiten hinaus. Über 600 Personen sind in der Kundenkartei. Auch aus anderen Gemeinden nutzen Interessierte gerne das Angebot der Bücherei. Die Kinder der Volksschule kommen regelmäßig vorbei. Die Bücherei finanziert den Betrieb eigenständig durch Förderungen (Bund, Land, Pfarre, Gemeinde, etc.) sowie

durch Ausleihungsgebühren. Im Vorjahr wurden einige Investitionen getätigt, um das Angebot und die Räumlichkeiten noch attraktiver zu gestalten.

Die Dorfbücherei ist eine wichtige Bildungs- und Freizeiteinrichtung unserer Gemeinde. Über 10.000 Ausleihungen bestätigen ihre große Bedeutung und Akzeptanz in der Bevölkerung.



Schau einfach mal vorbei und entdecke die „unendlichen Weiten von Büchern & Co.“

### Öffnungszeiten

Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr (an Schultagen)  
16.30 – 18.30 Uhr (Ferien)

Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

## Erfolge bei Prima la Musica

Schöne Erfolge gab es für die Riefensberger Teilnehmer beim diesjährigen Wettbewerb „Prima la Musica“.

Soraya Bilgeri (Querflöte) errang in der Altersgruppe I den 1. Preis. Ebenfalls den 1. Preis (mit Auszeichnung) – erhielt Melchior Wachter (Tenorhorn) in der Altersgruppe B, der von seiner Schwester Anja am Klavier begleitet wurde (1. Preis in der Kategorie „Jugendliche Begleiterin“). In dieser Formation erhielten die beiden auch den „Sonderpreis für geschwisterliches Musizieren“.

Herzliche Gratulation an Soraya, Melchior und Anja sowie den Lehrern der Musikschule Bregenzerwald – Helmut Geist und Bertram Waldner – zu den Erfolgen!



## Danke!



Der Erlös aus dem Verkauf der Adventkränze übergaben die Bäuerinnen an Victoria Simma und ihre Familie.

Liebe Bäuerinnen,  
wir haben uns sehr über die große Überraschung gefreut und bedanken uns auf diesem Wege bei euch allen ganz herzlich!

Victoria und ihre Familie

## Erfolgreiche Saison des Schivereins Riefensberg geht zu Ende „fahren, laufen, springen“



Es ist kurz vor 14.00 Uhr. Reges Treiben herrscht auf dem Parkplatz beim Schilift Hochlitten. Ski und Stöcke werden aus dem Kofferraum geholt, Schibrillen zurecht gerückt. Eine Mama versucht ihr Kind zu trösten – die „falschen“ Handschuhe wurden eingepackt. Kinder und Schilehrer trotzen Schnee und Kälte und machen sich bereit für den Schikurs.

Seit vielen Jahren bietet der Schiverein Riefensberg Kindern und Schülern die Gelegenheit, das Schifahren zu erlernen bzw. zu verbessern. „Das Angebot wird gerne angenommen“, freut sich SV-Obmann Ludwig Feuerstein. Von Anfang Jänner bis Ende Februar heißt es am Freitag-Nachmittag für ca. 80 kleine und große Schikünstler sowie etwa ein Dutzend Schilehrer „ab zum Schikurs.“



Die Vorarlberger Teilnehmer bei den ARGE-Alp Alpinbewerben.



Gruppenbild nach dem Abschlussrennen Anfang März.

Höhepunkt des Schikurses war das Abschlussrennen am ersten März-Sonntag, bei dem das Gelernte gezeigt werden konnte. Die schnellsten Zeiten der Volksschüler fuhren Isabella Willi und Tobias Hartmann, bei den Mittelschülern waren Patricia Faißt und Thomas Gmeiner zuerst im Ziel. Strahlend blauer Himmel und Sonne pur entschädigten für die großteils verregneten, verschneiten oder nebeligen Kurstage.

### Große Veranstaltungen

Die vergangene Saison bot eine besondere Herausforderung für die Funktionäre des SV Riefensberg. Gleich zu Beginn der Saison standen Mitte Dezember die ARGE-Alp Alpinbewerbe im Rennkalender. Am Start waren die besten Jugendrennläuferinnen und -läufer (U 16) aus Vorarlberg, der Schweiz, Südtirol und Bayern. Die Nachwuchsläufer Nadine Taudes und Pascal Fritz konnten Siege für Vorarlberg erringen. Trotz widrigster Wetterverhältnisse schafften es die Verantwortlichen, eine großartige Veranstaltung mit spannenden Rennbewerben und einem tollen Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen. Ein Danke an die Sponsoren für die großartige Unterstützung dieser ARGE-Alp Veranstaltung!

### 7. Silvesterlauf

Bereits zum 7. Mal war der Silvesterlauf Fixpunkt im Rennwinter. Pia Schmid vom SV Hohenems holte sich den zweiten Sieg in Folge, bei den Männern gewann Stefan Mangard vom WSV St. Gallenkirch. Bei traumhaften äußeren Bedingungen fanden alle Läufer beim anspruchsvollen Lauf faire Bedingungen vor. Die vielen freiwilligen Helfer des SV Riefensberg sorgten mit ihrem Einsatz für beste Pistenverhältnisse.



Pia Schmid und Stefan Mangard waren die Schnellsten.

### alpin & nordisch

Die alpinen Titelkämpfe am 23. Februar im Schigebiet Hochlitten gewannen Heidi Gmeiner und Tobias Geiger sowie Daniel Raid (Snowboard). Dagmar Fink und Helmut Hörburger holten sich am 15. Februar die Titel bei den nordischen Meisterschaften.



Die alpinen Titelgewinner (v.l.): Daniel Raid, Heidi Gmeiner und Tobias Geiger.

Auch im nordischen Bereich stand ein großes Rennen auf dem Programm. Beim ASVÖ Loipi-Festival Mitte Februar waren Kinder aus dem gesamten Bregenzerwald am Start. Trotz eisiger Temperaturen war diese Veranstaltung ein tolles Aushängeschild für den Langlauf-Sport.



### Vorderwälder Vergleichskampf

Sehr erfolgreich waren die Riefensberger Teilnehmer beim Vorderwälder Vergleichskampf in Sibratsgfall. Mit 27 Teilnehmern war der SV Riefensberg am Start und errang fünf Klassensiege (Norbert Geiger, Edmund Geiger, Wolfgang Geiger, Celine Dünser und Gabriel Vogt), zwei zweite Plätze (Tobias Geiger und Thomas Gmeiner) sowie einen dritten Rang (Vanessa Hartmann).

### Abschluss der Saison

Mit der Generalversammlung am 22. März und dem Schitag der Schilehrerinnen und -lehrer des Kinderschikurses am 23. März wird die recht arbeitsintensive aber erfolgreiche Saison abgeschlossen.

*Der SV Riefensberg dankt den Funktionären, freiwilligen Helfern, Trainern, Schilehrern, Sponsoren und allen, die in irgendeiner Weise den Verein unterstützen und wünscht Schi Heil!*



### Nachwuchsförderung

Auf die Förderung des Nachwuchses wird beim Schiver-ein Riefensberg großes Augenmerk gelegt. Im alpinen und im nordischen Bereich sind engagierte Trainerinnen und Trainer an der Arbeit, um den Kindern und Jugendlichen ihr Wissen weiterzugeben. Bei verschiedenen Rennen (z. B. Wäldercup) sind regelmäßig Teilnehmer aus Riefensberg am Start, teils recht erfolgreich. Heuer nahmen sogar einige Kinder bei Schisprung-Bewerben teil.

## 40. Internationale Parlamentarier-Skiwettkämpfe in Immenstadt

# Siege für Riefensberger Teilnehmer beim Alpencup

Bei den 40. Internationalen Skiwettkämpfen der Stadt- und Gemeindeparlamentarier um den Alpencup am 26. und 27. Jänner in Immenstadt konnten die Gemeindevertreter aus Riefensberg tolle Erfolge verbuchen. Das Langlauf-Team entschied die Mannschaftswertung für sich und beim Alpinwettbewerb konnten gleich drei Gruppensiege eingefahren werden.

### Langlauf-Bewerbe

Bei den Langlaufbewerben am Samstag in Knottenried war das Team aus Riefensberg mit Wolfgang Berkmann, Walter Maurer und Anton Bereuter schnell unterwegs und gewann überlegen die Mannschaftswertung der Klasse I (bis 45 Jahre). Auch in den Einzelbewerben erreichten sie Platzierungen in den Top 5.

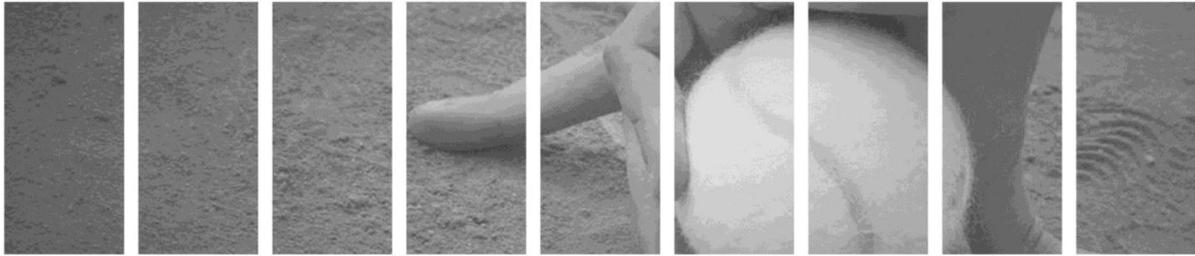
### Alpin-Bewerbe

Die Alpin-Bewerbe wurden am Sonntag in Missen ausgetragen. Hier gab es drei Gruppensiege: Karoline Willi gewann die Klasse II (bis 45 Jahre), Norbert Geiger war bei den Herren III (ab 60 Jahre) Schnellster und Paul Heinze konnte den Sieg in der Gästeklasse erringen. In der Mannschaftswertung belegten sie den ausgezeichneten 4. Rang.

Die nächsten Wettkämpfe finden am 18. und 19. Jänner 2014 in St. Christina/Südtirol statt.



# TENNISCLUB RIEFENSBERG



## Kinder- und Jugendtraining

Für tennisinteressierte Kinder ab 6 und Jugendliche organisieren wir jedes Jahr ein wöchentliches Sommertraining. Unter fachkundiger Betreuung unserer Übungsleiter Klaus, Toni und Birgit gibt es jede Menge zu lernen. Im Vordergrund steht der Spaß an der Bewegung. Wir starten auch heuer wieder ab Mai. Infos folgen!

## MITGLIED WERDEN

## Unsere Beiträge

Natürlich würden wir uns auch über Neumitglieder freuen. Speziell für sie, gibt es als Vollmitglied 2 Trainerstunden GRATIS zum Einstieg in die neue Sportart.

Vollmitglied	€	90,00
Familiencard	€	115,00
Frauen/Senioren (Spielzeit von MO-FR)	€	49,00
Kinder bis 10 J.	€	12,00
Jugend bis 18. J.	€	22,00



## Geselliges

Auch der „gesellige“ Teil darf im Verein nicht zu kurz kommen.

Unsere Veranstaltungen:

- Mixturniere
- Meisterschaften
- Brunch
- Frauenfrühstück
- Mittwoch Clubabend
- Wandertag

## Kleinwohnanlage Dorf in Planung

# Wohnen im Grünen mit hohem Qualitätsstandard

Die Firma Schmelzenbach Baumanagement plant die Errichtung einer Kleinwohnanlage mit 6 Wohneinheiten in Riefensberg.

Gegenüber dem Tennisplatz sollen 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Top-Ausstattung entstehen. Die zentrale Lage bietet viele Vorteile. So befinden sich z. B. in unmittelbarer Nähe das Dorfzentrum sowie die Sportanlagen. Die ideale Ausrichtung nach Süden lässt Licht

in die Wohnungen. Eine umweltfreundliche und kostengünstige Erdwärmeheizung und die heizungsunterstützende Solaranlage sollen für geringe Betriebskosten sorgen. Die Wohnungen verfügen über großzügige Terrassen, teilweise mit Gartenanteil.

### Interesse?

Das Team von Schmelzenbach Baumanagement informiert dich gerne über weitere Details!

### Schmelzenbach Baumanagement GmbH

Fischer 74 | A-6943 Riefensberg  
Tel: 05513 / 30119 | Fax: 05513 / 30122  
www.schmelzenbach.at  
office@schmelzenbach.at



## KLEINWOHNPANLAGE DORF

- ✓ Kleinwohnanlage mit 6 Wohneinheiten
- ✓ 2-, 3- und 4 Zimmerwohnungen
- ✓ Wohneinheiten mit 104 m<sup>2</sup> und 66 m<sup>2</sup>
- ✓ flexible Grundrissgestaltung
- ✓ Ausrichtung nach Süden
- ✓ grosszügige überdachte Terrassen, teilweise mit Gartenanteil
- ✓ top Qualitätsstandard
- ✓ barrierefreies Wohnen mit Lift, Kellerräume und Tiefgarage
- ✓ umweltfreundliche und kostengünstige Erdwärmeheizung
- ✓ heizungsunterstützende Solaranlage
- ✓ Wohnbauförderung / Förderstufe 3
- ✓ geplante Fertigstellung April 2014

Haben wir dein Interesse geweckt? .... Dann freuen wir uns auf deinen Anruf!

## Infos zum Familienpass

# Tolle Veranstaltungen

### Mit dem Familienpass auf die Dornbirner Frühjahrsmesse -

#### 4. April bis 7. April

Genießer, Modebewusste und „Hüselbauer“ kommen auf der Dornbirner Frühjahrsmesse 2013 wieder voll auf ihre Kosten. Auch Kindern wird beim Messebesuch nicht langweilig werden. Wer bei der Messe-Rallye unterhaltsame Aufgaben löst, wird mit einem Überraschungspreis belohnt. Wer lieber mit Gleichaltrigen spielt und bastelt, ist im „Kinder-Ländle“ bestens aufgehoben. Alle Details unter [www.messedornbirn.at/frühjahrsmesse](http://www.messedornbirn.at/frühjahrsmesse).

#### Familienpass-Tarif:

Mit dem Familienpass zahlt ein Erwachsener (€ 8,—) Eintritt, der Rest der Familie kann die Messe kostenlos besuchen.

### 3. Familien-Schiffletag - Erlebnisreicher

#### Familienausflug zum kleinen Preis

Eine Seefahrt, die ist lustig – ganz besonders am 9. Mai 2013, wenn die VORARLBERG LINES den dritten „Schiffletag“ veranstalten. Ein Ausflug mit Schiff und Rad, ein buntes Programm an Bord und ganz viel Spaß – das ist die Mischung, auf die sich Kinder und Eltern freuen dürfen. Und das zu einem außergewöhnlich familienfreundlichen Preis!

#### Familienpass-Aktion

1 Erwachsener mit Kindern: € 10,—

2 Erwachsene mit Kindern: € 15,—

Der „Schiffletag“ findet bei jedem Wetter statt.

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist gegen Vorlage des Schiffstickets nur der Zuschlag für Fahrräder zu zahlen. Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter [www.vorarlberg-lines.at](http://www.vorarlberg-lines.at)

#### Weiterbildung

Eltern in ihren Aufgaben zu stärken ist das Ziel eines vielfältigen Angebots an Veranstaltungen. Mit dem Vorarlberger Familienpass erhalten Eltern und Erziehungsberechtigte 30 % Ermäßigung bei geförderten Veranstaltungen. Alles Infos unter [www.vorarlberg.at/familie](http://www.vorarlberg.at/familie) oder [www.piffikus.at](http://www.piffikus.at).



## aha - Tipps & Infos

### Walk 'n Roll auf der Frühjahrsmesse

Zu Fuß, per Rad, Moped oder Auto – am aha/360-Stand auf der Frühjahrsmesse Dornbirn dreht sich alles ums Thema „Mobilität“.

360-Ermäßigung für Eintritt: € 6,50 statt € 8,-

### Alles mobil im April!

Der Startschuss zum Monat der Mobilität im aha und bei der 360 fällt mit „Walk 'n Roll“ auf der Frühjahrsmesse Dornbirn. Im April können Jugendliche außerdem im aha Bregenz, Dornbirn und Bludenz ihr Bike von „Werkzeit“ checken und reparieren lassen. Weiters gibt es Ermäßigungen für Motorradhelme, Fahrsicherheitstrainings, Nachttaxis, Infos über Mitfahrgelegenheiten, etc.

### Europa im Fokus

Im Mai findet europaweit die European Youth Week statt. Das aha stellt diesen Monat ganz unter das Zeichen europäischer Begegnungen. aha-MitarbeiterInnen und Jugendliche informieren über Aufenthalte im europäischen Ausland wie Studieren, Reisen, Arbeiten oder Europäischer Freiwilligendienst. Bei der internationalen Fotoausstellung „Blickwinkel“ präsentieren Jugendliche aus anderen europäischen Ländern das, was ihnen „vorarlbergisch“ vorkommt.

### Sportlich in den Frühling! Hypomeeting

Am 25. und 26. Mai 2013 findet das Hypomeeting in Götzis statt. Auch die 360 ist mit am Start und stellt allen 360-InhaberInnen RAUCH-Fruchtsaftgetränke gratis zur Verfügung.

### Foto-Workshop

Wer leidenschaftlich gerne fotografiert, kann beim zweitägigen Workshop vom aha am 4. und 5. Mai 2013 vom Profi etwas dazulernen.

### Ländle goes Europe

Jugendcamps bieten jungen Menschen ab 13 Jahren die Möglichkeit, neue Leute und andere Länder kennen zu lernen. Bei Kunst-, Video- und Kreativ-Workshops, Ausflügen, Sport, Kultur und Natur erleben Jugendliche unvergessliche Tage. Die Camps sind kostengünstig, da sie vom EU-Programm JUGEND IN AKTION gefördert werden. Für Sommer 2013 sind drei Camps in Estland, Luxemburg und Deutschland geplant. 360-InhaberInnen erhalten € 20,- Ermäßigung auf die Campkosten.

### aha – Tipps & Infos für junge Leute in Dornbirn, Bregenz und Bludenz

[www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)

[www.facebook.com/aha.Jugendinfo](http://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)

### 360 – Vorarlberger Jugendkarte in Dornbirn

[www.360card.at](http://www.360card.at)

[www.facebook.com/360card](http://www.facebook.com/360card)

## Nähere Infos

Vorarlberger Familienpass

Bregenz

T 05574/511-24159

E [familienpass@familienpass-vorarlberg.at](mailto:familienpass@familienpass-vorarlberg.at)

[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)



*mit Leib & Seele*

Liebe Gemeindebürger und -innen!

Unser neu gestaltetes Geschäft erstrahlt in frischem Glanz. Um der Zeit gerecht zu werden, haben wir einiges investiert. Wir bemühen uns Nahversorgung zu leben und auch anzubieten. Unsere Kernaufgabe ist ein vernünftiges Grundsortiment für unser Dorf zusammenzustellen.

Wir haben nicht alles auf Lager (dies ist platztechnisch und wirtschaftlich nicht möglich) - jedoch können wir vieles besorgen. Die ideale Bestellzeit ist Montag Vormittag. Fragen Sie unser Team - wir tun unser Bestes, um Ihre Wünsche zu erfüllen.

Unser Ziel ist es - und ich hoffe auch das Ziel der Riefensberger Bevölkerung - die Lebensmittelnaheversorgung in Riefensberg für die nächsten Jahre zu sichern.

In diesem Sinne ein frohes Osterfest vom Lädeler und vom ADEG Beer Team.



**ADEG steht für  
Nahversorgung  
mit dem Kaufmann,  
der Kaufmann steht  
für Nahversorgung  
mit dem Kunden.**



**Aktuelle Informationen unter:**

**[www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at)**

## Interessantes ...

Dieser Ausgabe der Gemeindestube liegen die „**Gestaltungsrichtlinien für Solar- und Photovoltaikanlagen**“ der Energieregion Vorderwald sowie die „**Richtlinien für bewilligungs- und anzeigepflichtige Bauvorhaben**“ der Gemeinde Riefensberg bei.

Sollten diese Beilage nicht enthalten sein, senden wir Ihnen gerne ein Exemplar zu. Weitere Exemplare liegen auch im Gemeindeamt bereit.

## Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 5. April, 15 Uhr	Juppen-Beratungstag	Juppenwerkstatt
Samstag, 6. April, 20 Uhr	Musikverein Frühjahrskonzert	Adler-Saal
Dienstag, 9. April, 17 Uhr	Notarsprechtag	Gemeindeamt
Mittwoch, 10. April, 20 Uhr	energieregion - Infoabend Wärme- versorgung	Lingenau, Kulturraum
Freitag, 19. April bis Sonntag, 21. April	Feuerwehr-Ausflug	
Samstag, 20. April, 8.30 Uhr	ORF-Aktion „Grüß di Gott mi subrs Ländle“	Gemeindeamt
Samstag, 20. April, 14.30 Uhr	Krankenpflegeverein JHV	Spielhus
Freitag, 26. April, 20 Uhr	Obst- und Gartenbau- verein - JHV	
Samstag, 27. April	Volleyballclub - Final- tag der Wälderliga	
Dienstag, 30. April	Senioren - Frühlings- fahrt ins Blaue	
Mittwoch, 1. Mai, 9 Uhr	Fahrrad-Trainings- kurs Mountainbiker	Treffpunkt Gemeindeamt
Samstag, 4. Mai, 9 Uhr	Fahrrad-Trainings- kurs Freizeiträder	Treffpunkt Gemeindeamt
Sonntag, 5. Mai	Tag der Blasmusik	
Samstag, 11. Mai	Imker - Kurs „Bildung von Jungvölkern“	
Freitag, 31. Mai	Imker - 1. Imkerhock	bei Vinzenz
Samstag, 22. Juni (Ausweichtermin 6. Juli)	Volleyballclub - Vereineturnier	
Samstag, 22. Juni	Imker - Vereins- ausflug ins Ötztal	
Freitag, 28. Juni	Imker - 2. Imkerhock	

## Das Heilige Grab

Das Heilige Grab ist heuer **ab Gründonnerstag** in der **St. Anna Kapelle in der Parzelle Fischer** aufgebaut und kann besichtigt werden.

Am **Gründonnerstag** und am **Karsamstag** von **10.00 bis 12.00 Uhr** und von **14.00 bis 16.00 Uhr** sowie am **Karfreitag** von **10.00 bis 12.00 Uhr** sind die Kerzen angezündet und alles ist beleuchtet. In dieser Zeit ist Anton Mennel anwesend, um Interessierten alles Wissenswerte zu erklären und Fragen zu beantworten.

Am **Karfreitag um 19.00 Uhr** wird ein **Kreuzweg** gesungen und gebetet. Wir laden euch herzlich zu dieser sinnlichen Feier ein.

In der darauf folgenden Woche besteht nochmals die Möglichkeit, bei Terminabsprache mit Anton Mennel das „Heilige Grab“ zu besichtigen, eine Andacht oder Gebetsrunde zu halten oder sich einfach nur zu informieren.

**Informationen** bei Anton Mennel, Telefon 05513/8555.

## Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
30. März	31. März 18h*	Dr. Grimm, Lingenau
31. März 18h*	02. April	Dr. Bilgeri, Hittisau
06. April	08. April	Dr. Isenberg, Langen
13. April	15. April	Dr. Lampl, Sulzberg
20. April	22. April	Dr. Oswald, Krumbach
27. April	29. April	Dr. Grimm, Lingenau
30. April	02. Mai	Dr. Oswald, Krumbach
04. Mai	06. Mai	Dr. Isenberg, Langen
08. Mai	10. Mai	Dr. Lampl, Sulzberg
11. Mai	13. Mai	Dr. Bilgeri, Hittisau
18. Mai	19. Mai 18h*	Dr. Grimm, Lingenau
19. Mai 18h*	21. Mai	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Mai	27. Mai	Dr. Isenberg, Langen
29. Mai	31. Mai	Dr. Lampl, Sulzberg
01. Juni	03. Juni	Dr. Oswald, Krumbach
08. Juni	10. Juni	Dr. Grimm, Lingenau

Die weiteren Termine waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

### Dauer:

jeweils von Samstag, 7.00 Uhr bis Montag, 7.00 Uhr  
(ausgenommen Feiertage - Dauer siehe \* Tabelle)

### Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

### Kontakt:

- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Thomas Lampl, Sulzberg, Telefon 05516/2031
- Dr. Anton Oswald, Krumbach, Telefon 05513/8120

### Impressum:

**Herausgeber:** Gemeinde Riefensberg

**Redaktion:** Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi  
Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F Fax 05513/8356-6  
E [gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at) • [www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at)

**Druck:** MRS mayr record scan - Wolfurt

**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

**Bildnachweis:** Archiv Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat

**Redaktionsschluss** Ausgabe 2/2013 (erscheint Ende Juni):

Freitag, 14. Juni 2013

## Mappe des Seniorenbeirates Vorarlberg „Vorsorge treffen“



*Der Seniorenbeirat beim Amt der Vorarlberger Landesregierung hat eine einheitliche Vorsorgemappe für alle Bürgerinnen und Bürger in Vorarlbergs Gemeinden erstellt.*

In diese Vorsorgemappe ist eine Reihe von Informationen einzutragen. Die Mappe ist vom Einzelnen so zu verwahren, dass Angehörige und Vertrauenspersonen im Notfall darauf Zugriff haben.

Die Vorsorgemappe ist in Kapitel eingeteilt:

- Persönliche Daten
- Finanzen und Versicherungen
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Sachwaltschaft
- Nachlassregelung

Die Mappe enthält Informationen über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, über die Möglichkeit einer Patientenverfügung samt entsprechenden Formularen sowie über die Nachlassregelung inklusive Bestattung.

Die Broschüre liegt im Gemeindeamt auf oder steht als Download auf [www.vorarlberg.at/senioren](http://www.vorarlberg.at/senioren) zur Verfügung.

### email-Adressen Gemeindeamt

**Bürgermeister Herbert Dorn:**  
[buergormeister@riefensberg.at](mailto:buergormeister@riefensberg.at)

**Gabriele Schelling:**  
[gemeinde-kassier@riefensberg.at](mailto:gemeinde-kassier@riefensberg.at)

**Karoline Willi:**  
[gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at)

**Jennifer Feurstein:**  
[tourismus@riefensberg.at](mailto:tourismus@riefensberg.at)